

Im Dorfwirtshaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

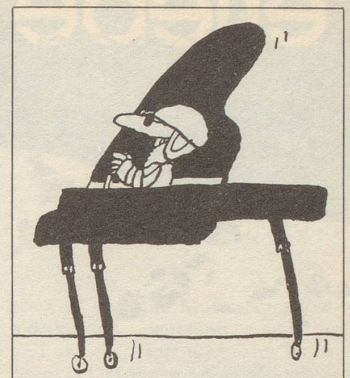
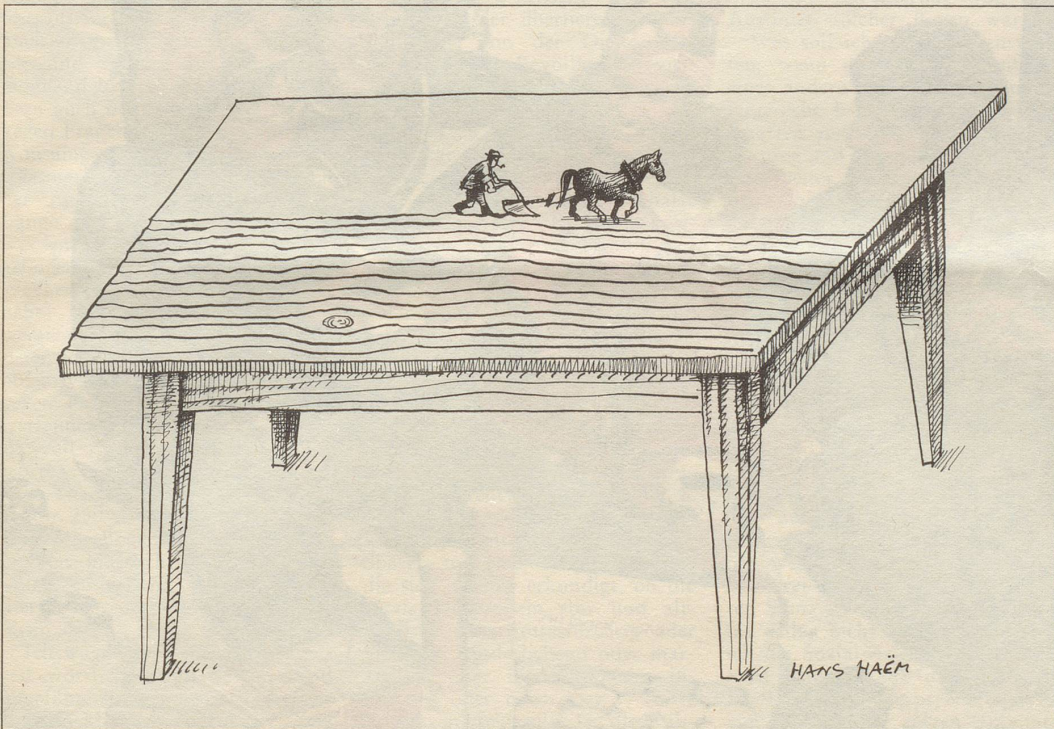
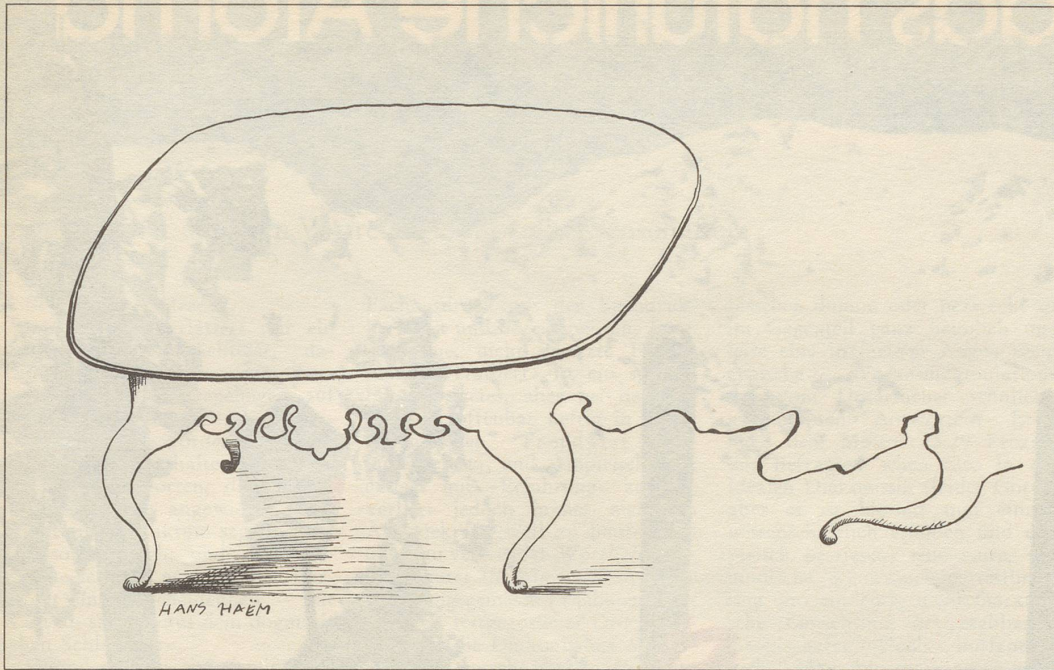
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-621188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



STADTHAUS OLTEN
12. Januar bis 2. Februar 1975

JÜRGE FURRER

Cartoons, Zeichnungen
aus dem Nebelspalter

PAUL GUGELMANN

Sculptures mobiles

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

14 bis 17 Uhr

Donnerstag:

14 bis 18.30 Uhr und 19.30 bis 21 Uhr

Samstag und Sonntag:

10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Kunststück

Wie kommt man heutzutage zu einem kleinen Vermögen?

Wenn man vorher ein grosses hatte. *ThK*

Polizeiwarnung in Texas

vor einer diebischen Autoanhalterin: «Beschreibung: 30 Jahre, vollschlank, Blinddarmnarbe.» *

Was ist paradox?

Wenn Ford mit der linken Hand unterschreibt und Breschnew rechts die Unterschrift gibt. *ASch*

Entschuldbar

Die sehr dekolletierte Dame zum Augenarzt: «Herr Doktor, mir ist eine Fliege ins Auge geflogen.»

Seufzt der Arzt: «Die muss blind gewesen sein.» *Gy*

Im Dorfwirtshaus

renommiert eine Handvoll Männer mit ihren Gedächtniskünsten. Einer schießt den Vogel ab: «Ich weiss alli Telefonnummere vom ganze Dorf – nur weiss i nid, wem sie ghöre.» *cos*

Wie geht

es Ihnen? Danke gut. Seit ich regelmässig mit Trybol Kräuter-Mundwasser gurgle, bin ich viel weniger oft erkältet.

Ernst P. Gerber

Schöne Geschichten

Wir brauchen die schönen Geschichten
wir brauchen ein Dach, eine Tür
wir schütten zum Bade die Fichten
wir häufen Geschenkpapier

Wir spielen auf hölzernen Flöten
wir spielen die süsse Schalmei
wir flöten und spielen und töten
wir singen vom lieblichen Mai

Wir nähren die hilflosen Kinder
wir nähren die Erde, das Grab
wir teilen die Menschen in Sünder
und Gute von Kanzeln herab

Wir zählen das Geld und die Stunden
wir zählen das Jahr und den Tag
wir haben die Uhren erfunden
nur nicht die Rosen im Hag

Wir zählen und häufen und richten
wir fliegen und messen den Wind
wir brauchen die schönen Geschichten
und haschen nach spielendem Kind